



Verlassenes Ostbayern: Lost Places und vergessene Geschichten, SüdOst-Verlag im Battenberg Gietl Verlag, Regensburg 2023, 200 S., 19,90 Euro

Die vorliegende Sammlung von Kurzgeschichten stammt aus den Federn von Mitgliedern des Verbands deutscher Schriftstellerinnen und Schriftsteller Ostbayern. Sie wurde von sogenannten Lost Places in Niederbayern und der Oberpfalz inspiriert. Darunter versteht man Orte aus der Vergangenheit, die heute zum Teil nur noch stillgelegt, verwahrlost oder als Teil der Natur, die sie sich wiederholt hat, existieren. Die versammelten Geschichten spielen an verlassenen Plätzen wie beispielsweise

dem neuen Schloss Steinach bei Straubing oder der Granitbahn zwischen Hauzenberg und Passau. Einige der Autoren nehmen die Plätze stattdessen als Ausgangspunkt für ihre Erzählung (wie beispielsweise der Passauer Stadtturm in der höchst bemerkenswerten Geschichte von Angela Kreuz) oder für ihre historische Betrachtung (Elfi Hartensteins Referat über den jüdischen Friedhof von Floß). Die Lesereise zu den Orten ist kurzweilig und voller Überraschungen, von Horrorstory bis Krimi und Phantastik sind auf knapp 200 Seiten eine Vielzahl von Genres vertreten. Schaurig, unheimlich, rätselhaft geht es zu im Buch, doch niemals oberflächlich. Die literarische Qualität der Geschichten ist bemerkenswert hoch und auch relativ konstant, Ausreißer nach unten gibt es nicht wirklich.

Die kurzen Geschichten machen große Lust darauf, die vorgestellten Lost Places selbst zu besuchen und ihrem Zauber nachzuspüren. Dazu tragen auch die geheimnisvollen Bilder des Regensburger Fotografen Christian Greller bei – geradezu magische Schwarz-Weiß-Aufnahmen mit enormer Sogwirkung. Zu jedem Lost Place gibt es zudem einen Infokasten über den Ort und seine Historie. Also, liebe **lichtung**-Leserin, lieber **lichtung**-Leser: worauf noch warten?

Denn selbst die robuste Ausführung des rundum gelungenen Buchs ist eine freundliche Einladung, es in den Rucksack zu stecken und mitzunehmen zu einem Lost Place, der entdeckt werden will. Ein großartiges Buch, das hoffentlich bald eine Fortsetzung bekommt.

Martin Schrüfer

[REDACTED]

